



## Rundschreiben Oktober 2016 / 2

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Wahlunterlagen liegen Ihnen vor. Insgesamt 9 verschiedene Listen werben um Ihre Stimmen. **Wir treten als Liste Nr. 2 „Die Hausarztliste“ an und bitten Sie um Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!** Wir versprechen Ihnen das, was wir halten können und halten werden: unseren uneigennütigen Einsatz für den Erhalt der hausärztlichen Versorgung, die Zukunft auch Ihrer Praxis. Dazu benötigen wir Ihre Stimmen! Die Wahl wird eine Richtungswahl zwischen den im KV-System alles dominierenden fachgebietsärztlichen Vereinigungen und dem Lager der Hausärzte. Wir Hausärzte sind zahlenmäßig weit unterlegen und haben deswegen innerhalb dieses Systems nie eine echte Chance darauf gehabt, unsere Interessen auf Augenhöhe vertreten zu können. Es war (und ist es für viele Entscheidungsträger der KBV- Regulierungselite immer noch) der Plan, uns Hausärzte zu „isolieren und marginalisieren“, so der Wortlaut aus einem Strategiepapier aus der Führungsetage der KBV. Helfen Sie mit, das zu verhindern. Unterstützen Sie uns in unserem Bemühen, alles andere als marginal zu sein in diesem System. Wenn wir zusammen stehen haben wir eine Chance. Wenn wir uns aufspalten und dividieren, so werden wir verlieren. Nur eine Stimme für „Die Hausarztliste“ hilft unseren Praxen wirklich weiter.

Die Honorarbescheide für das 2. Quartal 2016 sind Ihnen von der KV RLP zugestellt worden. **Leider müssen wir Sie erneut auffordern, dem Bescheid zu widersprechen, weil die Aufteilung der anfallenden Laborkosten rechtswidrig zu Ungunsten des hausärztlichen Vergütungsanteils erfolgt.** Unsere Gegner ignorieren die Rechtslage und argumentieren damit, dass wir Hausärzte schließlich die meisten Leistungen veranlassen würden und von daher auch die resultierenden Kosten zu tragen hätten. Es macht wenig Sinn, sich auf diese Diskussionsebene einzulassen, weil die Absurdität dieses Verursacherprinzips bereits seit langem durch sämtliche sozialrechtlichen Instanzen hindurch festgestellt wurde und die Rechtslage eindeutig ist. Wir Hausärzte verursachen keine Leistungen, sondern wir lösen Patientenprobleme, genau wie Fachgebietsärzte das auch tun.

Die Widerspruchsvorlage stellen wir allen Mitgliedern als Word- Dokument zur Verfügung, per Email oder über unsere Webseite zum Download. Machen Sie Gebrauch davon und verzichten Sie nicht auf Ihnen zustehendes Honorar.

Ich verbleibe mit freundlichen  
kollegialen Grüßen

Ihr

Dr. Burkhard Zwerenz  
Landesvorsitzender

Hausärzte wählen Hausärzte!



**(X) Die Hausarztliste**  
Vertretung hausärztlicher Interessen  
ohne Wenn und Aber